



Titelseite:

Nationalfeiertag—40 Jahre Groß-
gemeinde Paudorf

Seite 2: Seite des Bürgermeisters

Seite 4: Aktuelles aus dem Wohnbau

Seite 5: Volkshilfe-Sozialstation

Seite 6: progressNETZ

Seite 7: Baustellenberichte

Seite 8: Gesunde Gemeinde

Seite 10: Kultur

Seite 12: Aus dem Gemeinderat

Seite 16: Aus den Vereinen

Veranstaltungskalender

Seite 23: Wir gratulieren

NATIONALFEIERTAG – 40 Jahre Großgemeinde Paudorf

Die Marktgemeinde Paudorf feierte das 40-jährige Bestehen der Großgemeinde. Zeitzeugen berichteten über diese wichtige Entscheidung vor 40 Jahren.

Der Nationalfeiertag hat in der Gemeinde Paudorf schon lange Tradition. Pater Udo Fischer eröffnete (seit nunmehr 25 Jahren) mit der Hl. Messe den Festakt.

In der anschließenden Ansprache bedankte sich Frau Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayerhofer für die Einladung. In ihrer noch kurzen Amtszeit war sie nun schon zweimal Gast in Paudorf.

Am 26. Oktober gedenkt die Gemeinde jedes Jahr der Ereignisse der beiden Weltkriege. Bürgermeister Leopold Prohaska erinnerte in seiner Festrede an die Erlangung der vollen Freiheit und

Unabhängigkeit durch die Beschlussfassung über die österreichische Neutralität. Der Nationalfeiertag ist ein Tag, an dem die Verbundenheit mit Österreich besonders zum Ausdruck gebracht wird.





Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2011 war ein erfolgreiches Jahr für die Entwicklung unserer Gemeinde.

Große Bauvorhaben, wie der Neubau des Kanalnetzes in Paudorf, die Wohnhausanlage „Betreubares Wohnen“ und die dafür notwendigen Siedlungsstraßen konnten in diesem Jahr trotz der schwierigen Wirtschaftslage umgesetzt werden.

Besonders freue ich mich, dass in Paudorf für alle Generationen die passende Wohnform angeboten wird. Der Großteil der neuen Bewohner stammt nicht aus unserem Gemeindegebiet und gerade viele junge Familien haben Paudorf als ihren neuen Lebensmittelpunkt auserwählt.

Es war das Jahr der Freiwilligentätigkeit, in dem auf die große Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeiten in den Gemeinden aufmerksam gemacht wurde.

Ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer in den vielen Vereinen und Organisationen unserer Gemeinde, die ihre Freizeit für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Herzlichen Dank auch an alle Gemeinderatsmitglieder die mich bei meiner Arbeit unterstützen.

Danke den Mitarbeitern im Gemeindeamt, im Bauhof, in Schule und Kindergarten für die gute Zusammenarbeit und zuverlässige Arbeit.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ihnen allen wünsche ich schöne und erholsame Feiertage sowie alles Gute für das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Leopold Prohaska

FORTSETZUNG SEITE 1

Heuer gab es aber für unsere Gemeinde noch einen ganz besonderen Anlass zum Feiern.

Im Jahre 1971 haben sich vier Gemeinden – Tiefenfucha, Krustetten und Höbenbach mit Paudorf freiwillig zu einer Großgemeinde zusammengeschlossen.



Die Kinder der Volksschule unter der Leitung von VOL Hedwig Felsner und ihrem Team präsentierten ein Riesen-Puzzle. Aus 4 Teilen wurde die heutige Form unserer Großgemeinde zusammengefügt und Sehenswürdigkeiten aus den jeweiligen Katastralgemeinden aufgezählt.

Das Highlight war ein neu gedichtetes Lied, ganz auf die Gemeinde Paudorf zugeschnitten, das die Kinder gekonnt vortrugen.

Danke an die Lehrerinnen für das große Engagement - es ist zu überlegen, ob das neu kreierte Lied **nicht vielleicht die neue „Hymne für Paudorf“ werden soll!**

Vizebürgermeister Josef Böck, Moderator dieser feierlichen Veranstaltung lud zur Zeitzeugenrunde!

Erich Neusser aus Höbenbach, Franz Ziegler aus Tiefenfucha, Helmut Fink aus Krustetten und Bürgermeister a. D. Anton Greimel berichteten eindrucksvoll:

Obwohl in den Vorjahren der Zusammenfindung noch große Skepsis herrschte, hatte man schnell erkannt, dass dieser Zusammenschluss für alle beteiligten Gemeinden nur Vorteile brachte. Gemeinsam war man nun in der Lage, die Aufgaben, die unsere moderne Gesellschaft an die Gemeinden stellte, zu bewältigen.

Die Gemeinde Paudorf und ihre Bevölkerung erlebte einen gewaltigen Aufschwung, den zwei Personen maßgeblich geprägt haben:

Bürgermeister a. D. Anton Greimel (1971-1992) und Bürgermeister Karl Brugger † (1992 - 2008).



Zum Abschluss dieser Veranstaltung lud die Marktgemeinde Paudorf zum Fröhschoppen ein.

Bei Nussbrot und einem guten Glas Wein, gespendet von den Winzern des VCM klang der gemütliche Vormittag aus.

Die Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Friedrich Haupt umrahmte mit ihrer hervorragenden Musik diese feierliche Veranstaltung. Mit auf den Heimweg bekamen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher den „Paudorfer Würfel“, hergestellt vom Konditormeister Mario Koller.



Goldene Ehrennadel:

Herbert Puhm für 15 Jahre Tätigkeit als Kommandant der FF Paudorf und Unterabschnittsfeuerwehrkommandant des Unterabschnittes Paudorf



Bronzene Ehrennadel:

Josef Brunnthaller für 25 Jahre Tätigkeit als Leiter des Verwaltungsdienstes der FF Höbenbach



Goldene Ehrennadel:

Ernst Reinwein für 30 Jahre Tätigkeit als Obmann des Pensionistenverbandes Paudorf



Ehrenzeichen für besondere Verdienste:

Architekt Fritz Göbl für die Unterstützung der Arbeitsgruppe „Marktplatz Paudorf“, des Dorferneuerungsvereines Paudorf sowie für die fachliche Unterstützung der Projekte der Marktgemeinde Paudorf und den Feuerwehren



Ehrenzeichen für besondere Verdienste:

Pater Udo für seine 30jährige Priestertätigkeit in der Marktgemeinde Paudorf



Frau Waltraud Neusser erhielt zur Pensionierung und als Dank für 30 Jahre mehr als berufliche Fürsorge als Transportunternehmen für Kindergarten- und Schulkinder einen „Süßen **Autobus**“

Ehrenurkunde:

Michael Richter für seine Tätigkeit als Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf in den Jahren 2005—2010 und als **geschäftsführender** Gemeinderat in den Jahren 2010—2011



Ehrenzeichen für besondere Verdienste:

Anton Greimel für sein unermüdetes ehrenamtliches Engagement in zahlreichen Vereinen und Organisationen der Marktgemeinde Paudorf



Ehrenzeichen für besondere Verdienste:

Ursula Koch für 25 Jahre engagierten Einsatz als Leiterin des Chores „Paudorf Vokal“

AKTUELLES

ERÖFFNUNGSFEIER

BETREUBARES WOHNEN

Die feierliche Eröffnung des Hauses "Betreubares Wohnen" fand am 21. Oktober 2011 statt.

Die neu fertiggestellten behindertengerechten 24 Wohnungen wurden am Vormittag an die neuen Bewohnerinnen und Bewohner übergeben.

In optimaler Lage zu den wichtigsten Infrastruktureinrichtungen der Gemeinde und mit einem wunderbaren Ausblick bieten diese rund 50 bzw. 60 Quadratmeter großen Wohnungen ihren neuen Mieterinnen und Mietern ein völlig neues Wohnerlebnis.

Am Nachmittag erfolgte die feierliche Schlüsselübergabe, musikalisch umrahmt von einem Ensemble der Musikkapelle. Astrid Kendl, Sonja Hochgötz und Verena Fleischhacker begeisterten die zahlreichen Gäste mit den passenden Musikstücken.



Zur Eröffnung dieses Großprojektes fanden sich auch viele Ehrengäste ein. Abg.z.NR Otto Pendl, Obmann der Wohnbaugesellschaft GEBÖS und Abg.z.NR Ewald Sacher, Präsident der Volkshilfe NÖ lobten in ihren Grußworten das große Engagement der Gemeinde und dankten für die zur Verfügung gestellten Baurechtsgründe der Gemeinde.

Dank gebührt auch der NÖ Landesregierung für die Wohnbauförderung. Abg.z.NÖ Landtag Josef Edlinger überbrachte in seiner Festansprache die Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Nach der Segnung des Hauses durch



Pfarrer Udo Fischer genossen die Gäste Kaffee und Kuchen vom „Cafe“ Mario Koller und appetitliche Brötchen der Fa. Tafelspitz, Alexander Huber.

Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner lernten sich bei einem Glas Wein, kredenzt von den Winzern Paul Fink und Josef Rauscher kennen.

Bürgermeister Leopold Prohaska wünschte allen, die in diesem Objekt ein zu Hause gefunden haben, alles Gute.

Die Marktgemeinde Paudorf war von Anfang an überzeugt, dass dies der richtige Weg für künftiges Seniorengerechtes Wohnen ist, bei dem die Menschen möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden bleiben können.

WOHNHAUSANLAGE ALOIS BRUCKNER GASSE - SCHLÜSSELÜBERGABE

Am 23. November wurden die Wohnungen im Rahmen eines Festaktes an ihre zukünftigen Bewohner übergeben.

Die 20 geförderten Wohnungen sind alle mit Kellerabteil, Balkon oder Ter-

rasse mit Eigengarten ausgestattet.

Direktor Walter Mayr von der Wohnbaugesellschaft Gebau- Niobau überreichte gemeinsam mit Bürgermeister Leopold Prohaska die Wohnungsschlüs-

sel an die Mieterinnen und Mieter.

Pater Udo Fischer segnete die Wohnhausanlage und Kreuze für jede Wohnung.



GLÜHWEIN ZU GUNSTEN PFLEGEBEDÜRFTIGER MENSCHEN

Die Adventzeit beginnt mit dem Einschalten des Lichterbaumes!

Ein besonderer Brauch in der Gemeinde Paudorf ist der Tag, an dem Bürgermeister Leopold Prohaska, im Beisein von Volkshilfepräsident NÖ NR Ewald Sacher, die Kerzen des Christbaumes zum Leuchten bringt.

Eine Woche vor dem 1. Advent kamen viele Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss und stimmten sich schon auf das Weihnachtsfest ein. Der neue Marktplatz mit dem beleuchteten Brunnen gab einen stimmungsvollen Rahmen ab mit dem weihnachtlich geschmückten Lichterpavillon und dem Duft von Glühwein, Würstl, Keksen und Nussbrot.



Der Volkshilfe-Verein Paudorf unter der Leitung von Gemeinderat Alfred Einsiedl bewirtete mit seinem Team alle Gäste und jeder bekam ein kleines Herz aus Lebkuchen, gebacken von Christiane Öllerer geschenkt.

„Licht, Wärme - und dass jemand da ist, wenn man Hilfe braucht“ - zählen zu den wesentlichen Faktoren von denen es abhängt, ob sich ein Mensch in der Gesellschaft geborgen fühlt oder nicht.

Dem unentgeltlichen Einsatz der Volkshilfe hat sich auch dieses Jahr wieder die Fa. Tafelspitz, also die gesamte Familie Huber angeschlossen. Die Gratiswürstl schmeckten wie immer vorzüglich.

Die Weine für die heißen Getränke spendeten Winzer aus der Gemeinde Paudorf.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt ausschließlich den von der neuen Volkshilfestation Paudorf betreuten Personen zugute.



ERÖFFNUNG SOZIALHILFESTATION

Bei der Eröffnung der Volkshilfe-Sozialstation am 23.11.2011 konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden.

Bundesminister für Gesundheit, Alois Stöger, Abg.z.NR und NÖ Volkshilfepräsident Ewald Sacher und Bürgermeister Leopold Prohaska zeigten sich erfreut, dass in der Wohnhausanlage „Betreubares Wohnen“ der Sozialstützpunkt ein passendes Zuhause gefunden hat. Die Volkshilfe Niederösterreich ist seit vielen Jahrzehnten in den Bereichen Gesundheit und Pflege tätig. Mit dieser Erfahrung wird Menschen

geholfen, die Unterstützung im Alltag benötigen.

Im neuen "Quartier" fand zudem ein "Tag der offenen Tür" statt. Alle Mitglieder des Volkshilfevereins Paudorf waren eingeladen und konnten sich über die Leistungen informieren.

Vor Ort standen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung von Obmann Alfred Einsiedl mit Rat und Tat zur Verfügung und trugen dafür Sorge, dass Probleme raschest und kompetent erledigt wurden und auch in Zukunft erledigt werden.

Die Erfahrung und Professionalität des diplomierten Gesundheits- und Pflegepersonals sowie der PflegehelferInnen der Volkshilfe Niederösterreich wird sehr geschätzt. Die hochqualifizierte Betreuung erkrankter Menschen zu Hause ist aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken.

Die Volkshilfe-Sozialstation in Paudorf bietet zahlreiche Dienstleistungen, wie Soziale Dienste, Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Altenbetreuung, Haus- und Gartenpflege, Essen à la carte und vieles andere mehr an.





GROSSES INTERESSE AN DER GESTALTUNG DER TOURISTISCHEN ZUKUNFT VON PAUDORF

Am 22.11. sind rd. 30 Teilnehmer der Einladung von progressNETZ und Bürgermeister Leopold Prohaska gefolgt, um die touristischen Potenziale von Paudorf zu erörtern. Hintergrund ist ein vom Sozialministerium gefördertes Projekt, in Rahmen dessen einige Städte und Gemeinden touristisch analysiert werden.

Aufgabe vom Verein progressNETZ ist es, ein taugliches Konzept auszuarbeiten, wo pfiffige und innovative Ideen im Tourismussektor und der Freizeitwirtschaft zum Wohle der Region aufbereitet werden. Die Absicht dahinter: die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Paudorf und den Umlandgemeinden.

NEUES KOMMUNALFAHRZEUG FÜR DEN BAUHOF

Der derzeit in Verwendung befindliche Geräteträger „Carraro Superpark 3800 HST“ wurde nach 12 Jahren auf Grund seines schlechten Gesamtzustandes durch ein neues Fahrzeug der Marke Hako Citytrac ersetzt.

Dieses Multifunktionsfahrzeug kann im Sommer für Rasenmähen, Schlägeln, Kehren und Blumengießen, sowie für den Winterdienst zur Schneeräumung und Streuung verwendet werden.

Projektleiter Alexander Szöllösy: *„Wir sind seit einigen Monaten damit beschäftigt, die touristischen Chancen sowie die damit verbundenen arbeitsmarktpolitischen Potenziale in der Region zu untersuchen. Neben zahlreichen Expertengesprächen führen wir sogenannte BürgerInnengesprächen durch, in denen wir der Bevölkerung die Möglichkeit geben, ihre touristischen Ideen für die Gemeinde und die Region vorzustellen. Es ist uns wichtig, jene Menschen zu Wort kommen zu lassen, die ihren Lebensmittelpunkt in der Region haben. Das bislang positive Feedback bestärkt uns darin die Bürgerbeteiligung fortzusetzen.“*

Über die vielen kreativen Ideen war

auch Bürgermeister Prohaska erfreut.

„Paudorf hat touristisch einiges zu bieten. Als lebenswerte Wohlfühlgemeinde finden sich hier zahlreiche Heurigenbetriebe, die mit qualitativ hochwertigen Weinen und Speisen bei den Gästen aus dem In- und Ausland punkten. Im Bereich sanfter Tourismus sei vor allem das weithin unterschätzte Naturjuwel Dunkelsteinerwald sowie die beschilderten Rad- und Wanderwege erwähnt. Da wir verkehrstechnisch günstig zwischen Krems und St. Pölten liegen, werden auch unsere kulturellen Veranstaltungen gerne besucht.“, so Leopold Prohaska.

RÜCKFRAGEHINWEIS: progressNETZ – Netzwerk für regionale Entwicklung
Mag. Alexander Szöllösy: 0664 / 88 66 78 10
alexander.szelloesy@progressnetz.at



DISCOBUS – EINGESTELLT

Nach Auskunft der Fa. Koch-Reisen, die für die Fahrten des Discobusses zuständig ist, sind im Gemeindegebiet von Paudorf im Jahr 2011 keine Fahrgäste zugestiegen.

Aus dieser Tatsache ist klar ersichtlich, dass leider kein Bedarf (oder kein Interesse) der Jugendlichen an diesen Fahrten gegeben ist. Nach einem Jahr Probetrieb wird der Discobus die Haltestellen Paudorf und Krustetten nicht mehr anfahren.

Bauunternehmen - Zimmerei
Schütz
Weißkirchen - Kottes - Krems
02715/2298-0 **www.schuetz-bau.cc**

KANALBAUSTELLE PAUDORF

Mit den Bauarbeiten wurde im August dieses Jahres begonnen. In den letzten Monaten wurde auf Hochdruck gearbeitet. Alle Kanalrohre in der Hauptstraße sind bereits ausgetauscht und die Hausanschlüsse wieder hergestellt.

Die Asphaltierungsarbeiten sind abgeschlossen und somit die Hauptstraße wieder unbehindert befahrbar.

Die Querung Bruckweg ist ebenfalls fertiggestellt. Der Umleitungsverkehr

über Zellerstraße und Halterberggasse während der Bauphase ist wieder beendet.

Der Kanalaustausch in der Eggendorferstraße bis Fußweg „Lissen“ sollte, so fern es die Witterungsverhältnisse zulassen, noch vor Weihnachten beendet sein.

Der weitere Ablauf der Bauarbeiten wird nicht mehr so belastend für die Anrainer und den Verkehr erfolgen.

Die Trasse ab der Bahnhofstraße verläuft entlang der Eisenbahn und der Fladnitz bis zur Anschlussstelle in Klein Wien, wo ein großes Regenüberlaufbecken errichtet wird.

Für dieses Bauwerk, welches auf Stiftsgrund gebaut wird, sind jetzt die Servitutrechtsverhandlungen abgeschlossen und das Stift Göttweig hat die Zustimmung für den Weiterbau gegeben.

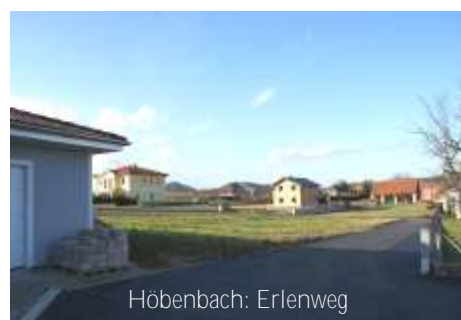


STRASSENBAU IM GEMEINDEGEBIET



Paudorf: Alois Bruckner Gasse

Ein umfangreiches Vorhaben ist die Umsetzung des Straßenbauprogramms. Durch die großen Siedlungserweiterungen in den vergangenen Jahren sind viele Einfamilienhäuser und auch Wohnbauten fertiggestellt worden. Rechtzeitig vor Winterbeginn konnten in allen neuen Straßenabschnitten die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden.



Höbenbach: Erlenweg



Hörfarth: Flugasse



Paudorf: Kardinal König-Straße



Krustetten: Kremsersteig

RADWEG MEIDLING - WÖBLING

Die neue Radwegverbindung zur Nachbargemeinde Wöbling kann nächstes Jahr verwirklicht werden (siehe auch Seite 12/13 aus dem Gemeinderat). Leider wurde von der Förderstelle nur der Neubauteil von Meidling (südlich der Ortstafel) bis zum Gewerbegebiet Wöbling genehmigt.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir zwar eine schöne Anbindung zu den Nachbargemeinden erhalten werden, jedoch ohne zusätzliche Finanz-

mittel vom Land NÖ eine Asphaltierung der bestehenden Radwege derzeit nicht möglich ist.



Ein herzliches Dankeschön an die beiden Gemeinderäte Paul Fink und Herbert Ratheyser für die finanzielle Unterstützung beim Kindersommer 2011.

GR Paul Fink spendete € 100,- für die Aktion „Fahrt mit dem Nostalgiebus ins Bienenhaus“ und GGR Herbert Ratheyser übernahm die gesamten Kosten der Verpflegung für die Aktionen „Nachtwanderung zu Mammutbäumen“, „Zeltlager am Fladnitzufer“ und „RadlRekordtag 2011“.

GESUNDE GEMEINDE

SPENDE FÜR TRINKBRUNNEN



Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Paudorf, GR **Anni Eckel überreichte einen Scheck in Höhe von € 1.000,-**. Die Einnahmen von den Wandertagen der letzten Jahre konnten für diesen guten Zweck verwendet werden.

Bürgermeister Leopold Prohaska nahm die Spende bei der Feier zum Nationalfeiertag freudig entgegen.

Wie man beobachten kann kommen viele Bürgerinnen und Bürger bei ihren täglichen Spaziergängen, Wanderungen, Walking- und Laufrunden am Marktplatz vorbei. Ein hervorragender Standplatz deshalb für diesen Trinkbrunnen, wenn man vom „Sport machen“ durstig ist.



WANDERTAG „FIT MACH MIT“

Trübes Nebelwetter mit einigen Regenschauern konnte die abgehärteten Frischluftfans nicht davon abhalten, die Strecke des heurigen Fit-Gesund-Wandertages zu absolvieren.

Belohnt wurden sie mit einem heißen Getränk an der Labestelle und danach am reichhaltigen Buffet der Gesunden Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an Arbeitskreisleiterin Anni Eckel und ihrem Team und an alle, die sich nicht vom Wetter abhalten ließen.

Wie man so schön sagt: Für die richtig ausgerüsteten Wanderer gibt es kein schlechtes Wetter!



LEITHÄUSL – Qualität am Bau

Tiefbau • Straßenbau • Pflasterungen • Leitungsbau



Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Eduard-Summer-Gasse 1, 3504 Krems-Stein
Tel.: (02732) 835 81, Fax: (02732) 835 81-28
krems@leithaeusl.at

Rapoltendorf 26, 3141 Kapelln
Tel.: (02784) 300 43, Fax: (02784) 300 43-14
rapoltendorf@leithaeusl.at

GESUNDHEITSVORTRAG BUNDESMINISTER

ALOIS STÖGER

Ist unser Gesundheitssystem noch leistbar und gerecht?

Bürgermeister Leopold Prohaska lud Alois Stöger, seit 2008 österreichischer Minister für Gesundheit, am 23. November 2011 zu einem Diskussionsgespräch nach Paudorf ein.

Die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher interessierten sich sehr für das Thema: Ist unser Gesundheitssystem noch leistbar und gerecht?

BM Stöger betonte in seiner Einleitung die Tatsache, dass wir in Österreich das beste Gesundheitssystem haben.

Gesundheit zählt für die meisten Menschen zum wertvollsten Gut. Die Sicherung der Gesundheit ist in Österreich eine gesetzlich verankerte Aufgabe der öffentlichen Hand. Umfangreiche Leistungen werden in verschiedenen Bereichen des Gesundheitssystems erbracht, damit allen Österreicherinnen und Österreichern eine hochwertige Gesundheitsversorgung zur Verfügung steht.



Angesprochen auf die ärztlichen Hausapotheken, meinte BM Stöger, er sei der festen Überzeugung, dass viele Menschen ohne diese Hausapotheken nicht zu ihren Medikamenten kommen würden.

Die vielen Fragen, die gestellt wurden, zeigten, wie umfangreich und sensibel dieses Thema für die Bevölkerung von Paudorf ist.



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten

Tel.: 02742 / 36 15 37, Fax: 02742 / 36 15 37 - 3390

E-Mail: st.poelten@pittel.at



PITTEL & BRAUSEWETTER Marktplatz Baustellenfoto



KULTUR IM HELLERHOF

„SCHRÄGE TÖNE“ IM MUSEUM - HERVORRAGENDES MUSIKKÖNNEN VON „ROSAROT & HIMMELBLAU“



Am Samstag, den 26. November fand das Konzert „clar X mas!“ des Klarinettenensembles „Rosarot & Himmelblau“ im Wilhelm Kienzl Museum in Paudorf statt.

Organisiert und veranstaltet vom Kulturverein Paudorf unter der Leitung von Kulturreferent Vzbgm Josef Böck.

Das Museum war bis auf den letz-

ten Platz gefüllt, die 130 Zuschauer waren begeistert.

clar X mas - ein Weihnachtsabend mit „Rosarot & Himmelblau“

Gesellschaftskritisch, ironisch und gefühlvoll ging das Ensemble an die 24 Tage bis zum Heiligen Abend heran. Jeder Tag bekam seine eigene Aussage durch Musik, Schauspiel und ganz neu - durch bildende Kunst!

HOBBYKUNSTAUSSTELLUNG IM WILHELM KIENZL-MUSEUM



Die diesjährige Hobbykunstaussstellung, veranstaltet vom Kulturverein Paudorf fand nach einer Pause im Frühjahr vom 10. bis 11.12.2011 statt.

Im (nach der Restaurierung noch nicht ganz fertiggestellten) Museum fühlten sich die heimischen Künstlerinnen und Künstler aber dennoch wohl. Einen Blumenstrauß überreichten Bürgermeister Leopold Prohaska und Vizebürgermeister Josef Böck Frau Elisabeth Siebenhandl zum Dank für ihre langjährige Teilnahme bei der Ausstellung.



Die Kinder der zweiten Klassen der VS Paudorf mit ihren Lehrerinnen begrüßten mit einem musikalischen Programm, später fand die Laternenwanderung statt. Am Sonntag gab es von der Klasse I a Klasse in der Pfarrkirche die Führung „Trag ein Licht“.

Die zahlreichen Besucher tauchten ein in die Adventstimmung mit vielen kreativen Ideen, geschmackvoller Dekoration und herrlichen Düften. Punsch, Glühwein und kulinarische Schmankerl gab es zum Aufwärmen im Hof.



Aus den Bereichen Floristik, Modeschmuck, Malerei und noch vielem anderen konnte in der großen Vielfalt dieser außergewöhnlichen Kunstwerke nach einem passenden Weihnachtsgeschenk gesucht werden.

Die Hektik der Vorweihnachtszeit war in diesem zauberhaften Ambiente vergessen!

Paudorf

Verkehrsgünstig und doch im Grünen.

Weitere Infos erhalten Sie:

T +43 (2736) 405 162
Fr. Brejcha
(Gebau-Niobau)

T +43 (2736) 614 548 0
Hr. Leitner
(RAIKA Paudorf)

T +43 (2736) 657 515
Fr. Schiedbauer
(Marktgemeinde Paudorf)

- 30 geförderte Mietwohnungen
- Miets mit Kaufoption
- Niedrigenergiebauweise
- kontroll. Wohnraumlüftung
- Wärmerückgewinnung
- biogene Nahwärmanlage
- Solaranlage
- Balkon oder Terrasse
- im EG Eigengärten
- FEW-Abstellplätze
- Einlagerungs-, Fahrradabstellraum
- Kleinkinderspielfeld
- Kommunikationszone
- kurz vor Fertigstellung

verkauf@gnb-nbg.at | www.gnb-nbg.at | GEBAU-NIOBAU

Wir bauen. Sie wohnen.

KÜNSTLER KARL-HEINZ SCHREINER - MAHNMAL STRASSHOF

Gestaltet wurde die Gedenkstätte von Karl-Heinz Schreiner aus Hörfarth. Es zeigt sieben Betonstelen – je eine für ein Lager – die im Kreis stehend von zwei Eisenbahnschienen durchquert werden. Die Schienen stehen symbolisch für die Bedeutung des Verschubbahnhofes in Strasshof.

Im Beisein von Jovan Rajs, einem Überlebenden des KZ Strasshof und Nationalratspräsidentin Barbara Prammer konnte der Strasshofer Bürgermeister das Erinnerungsmal einweihen.

Der Anlass ist erschütternd und festlich zugleich. In den Jahren der nationalsozialistischen Herrschaft in Österreich passierten rund 20.000 Menschen das Durchgangslager (kurz Dulag) in Strasshof. Ab 1940 entstand am ehemaligen Universalegelände das Hauptlager, sechs weitere waren über das Ortsgebiet verstreut. 6.000 Verschleppte fanden in Strasshof ihr Ende.



Gleich neben der Bahn in Strasshof fand der offizielle Festakt zur Eröffnung des Dulag-Erinnerungsmals statt, bei dem auch Vizebürgermeister Josef Böck zugegen war.



TAG DER OFFENEN ATELIERS HANS SISA UND KARL-HEINZ SCHREINER

Die NÖ Tage der offenen Ateliers 2011 fanden am 15. und 16. Oktober statt.

Mehr als 1000 Bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen öffneten im Rahmen dieser Aktion der Kulturvernetzung NÖ ihre Ateliers und Werkstätten.

Alle Interessierten waren dazu eingeladen, unmittelbar und sehr persönlich mit Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen, Einblick in ihr aktuelles Schaffen zu gewinnen und vielleicht auch eigene kreative Fähigkeiten zu entdecken.



Karl-Heinz Schreiner aus Hörfarth zeigte kreative Raumgestaltung mit Mosaik und Malerei

Mag. Hans Sisa aus Tiefenfucha mit Gattin Sophia Larson stellte seine beeindruckenden Kunstwerke zur Schau.



25 JAHRE JUBILÄUMSKONZERT PAUDORF VOKAL - VERABSCHIEDUNG CHORLEITERIN URSULA KOCH

Mit dem Lied „Now it's time for leaving“ verabschiedete sich Ursula Koch mit ihren Sängerinnen und Sängern vom zahlreich erschienenen Publikum.

Das Jubiläumskonzert des Chores „Paudorf Vokal“ beinhaltete über 25 Lieder in den verschiedensten Richtungen. Ob Kanon oder Volkslied, ob englisch, russisch oder in Mundart – gekonnt brachte der Chor einen Ausschnitt aus 25 Jahren einstudierten Liederschatz vor, bestens unterstützt in all den Jahren von Chorleiterin Ursula Koch.

Als Anerkennung überreichte ihr Mag. Nimmervoll, Landesobmann des NÖ Chorverbandes die goldene Ehrennadel. **Obfrau des Chores „Paudorf Vokal“**, Elisabeth Griener dankte mit den Chormitgliedern in bewegenden Worten für das langjährige Engagement.

Auch die Marktgemeinde Paudorf schloss sich dieser feierlichen Danksagung an - Bürgermeister Leopold Prohaska und Vizebürgermeister Josef Böck überreichten Blumen und das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Paudorf für besondere Verdienste, eine Glaspysramide.



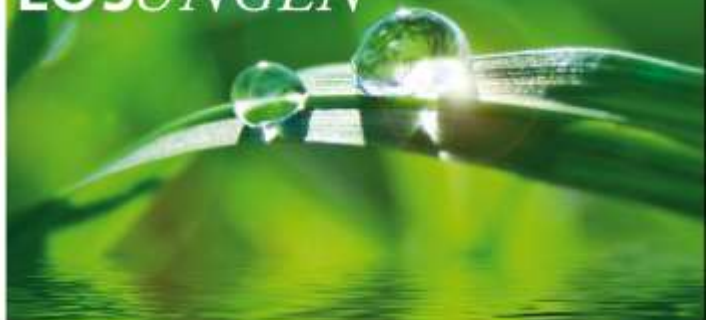
Wasserversorgung
Abwasserreinigung
Abwasserbeseitigung
Wasserbau
Hydrogeologie / Geotechnik
Verfahrenstechnik / Automatisierung

Energie- / Ökomanagement
TGA / Energietechnik
Hochbau
Landschafts- / Straßenplanung
Projekt- / Gemeinde- /
Regionalentwicklung

HYDRO
INGENIEURE
UMWELTECHNIK GMBH

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, T +43 (0)2732 806-0
W www.hydro-ing.at

MIT WEITBLICK
ZU KLAREN
LOSUNGEN



AUS DEM GEMEINDERAT

Auszüge aus den Sitzungen des Gemeinderates vom 27.9. und 14.11.2011

Standplatzgebühr für Unfall-Kraftfahrzeuge

Für Unfall-Kraftfahrzeuge die nach der Bergung durch eine unserer Feuerwehren im Bauhof abgestellt werden wird den Fahrzeugbesitzern eine Standplatzgebühr verrechnet. Je angefangene Woche € 35,-, wobei für die erste Woche keine Gebühr verlangt wird. Die Gebühr kommt der Feuerwehr zu gute und wird direkt von ihnen verrechnet.

Museumscontainer

Im Garten des Hellerhofes hinter dem Kienzl Museum wurden zwei Container aufgestellt, welche für Lagerzwecke des Museums und der Bücherei genutzt werden. Die neuen Räumlichkeiten werden mit einem Dach versehen und außen an das Erscheinungsbild des Museumsgebäudes angepasst.

Teilbebauungsplan Krustetten

Die Änderung des Teilbebauungsplanes Krustetten im Bereich der Parz. Nr. 76/20, 76/21 und 76/22 (Kremsersteig) wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Seniorenachmittag

Zum Seniorennachmittag werden zukünftig alle Frauen und Männer ab 60 Jahren eingeladen, wobei die Angleichung der Altersgrenze bei Frauen stufenweise erfolgen wird. Jede Person erhält einen Gutschein für 1 Essen und 1 Getränk.

Neues Kommunalfahrzeug

Der Geräteträger Citytrac 4200 DA von der Firma HAKO dient als Ersatz für den 12 Jahre alten „Carraro Superpark 3800 HST“. Die Ausschreibung erfolgte durch die BBG (Bundesbeschaffungsgesellschaft). Der Gemeinderat hat den Ankauf (€ 72.589,51) und den Verkauf des Altgerätes (€ 6.500,-) einstimmig beschlossen. Die Finanzierung erfolgt in Leasingvariante.

Aufschließungsabgabe Einheitssatz € 450,-

Das Amt der NÖ. Landesregierung hat darauf hingewiesen den derzeit geltenden Einheitssatz von € 430,- auf zumindest € 450,- zu erhöhen. Grundlage dafür ist ein Gutachten des Gebietsbauamtes Krems aus dem sich ein Mittel-

wert der durchschnittlichen Herstellungskosten für den Laufmeter Fahrbahnhälfte einer Siedlungsstraße (incl. Straßentwässerung, Beleuchtung und Gehsteig) von

€ 466,69 ergibt. Der Gemeinderat hat einstimmig den Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe mit € 450,- beschlossen.

Radweges Meidling-Wölbling

Beim Land NÖ wurde um Radwegförderung für den Abschnitt Hörfarth (Bahnübersetzung) bis Gewerbegebiet von Wölbling angesucht. Die geschätzten Projektkosten für die Fertigstellung des Abschnittes Hörfarth bis Meidling und von Meidling bis Wölbling als Neubauteil betragen € 250.000,-. Mit Schreiben vom 15.9.2011 wurde leider mitgeteilt, dass im Sinne der Förderrichtlinien nur der südlich der Ortstafel Meidling gelegene neue Radwegabschnitt gefördert werden kann und die geschätzten Baukosten ca. € 135.000,- betragen.

Die Errichtung und die Erhaltungserklärung des neuen Radweges gemeinsam mit den Gemeinden Statzendorf und Wölbling wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Holzbildhauersymposium 2012

Das nächste Holzbildhauersymposium findet von 22. Juni bis 1. Juli 2012 statt. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung durch den Verein „Kultur im Hellerhof“ wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Abdeckung der Ausgaben erfolgt durch die Gemeinde. Die künstlerische Organisation und die Kontaktaufnahme mit 10 internationalen Künstlern werden von Heinz Körner durchgeführt.

Nachtragsvoranschlag 2011

Im Laufe des Jahres ergaben sich Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2011. Ein Soll-Überschuss aus Vorjahren hat sich ergeben und war nicht veranschlagt, die im Vorjahr beschlossene Darlehensaufnahme für das Museum und die Soll Abgänge bei AO Vorhaben „Leitungskataster“, WVA BA 04“ und „Museum“ waren im Voranschlag 2011 nicht enthalten. Durch diese Veränderungen wurden der Ordentliche Haushalt um € 107.900,- und der Außerordentliche Haushalt um € 102.200,- erhöht. Der Nachtragsvoranschlag lag in der Zeit vom 27.10.2011 bis 10.11.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es

gab keine Einsichtnahmen. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Subventionsansuchen 2012:

Sportunion Löwenkeller: Bei den seit Herbst 2010 angebotenen gesundheitsorientierten Bewegungsprogrammen gibt es bereits über 200 Teilnehmer. Für die zusätzlichen Aufwendungen, wie Anschaffung von Trainingsgeräten, wurde vom Gemeinderat einstimmig eine **Vereinssubvention in der Höhe von € 500,-** beschlossen.

TC Paudorf: Auf Grund der steigenden Kosten und der sinkenden Mitgliederzahlen wird die Finanzierung des laufenden Spielbetriebes immer schwieriger. Da die Fixausgaben für die Erhaltung der Plätze über € 9.000,- pro Jahr ausmachen hat der Gemeinderat einstimmig eine **Subvention in der Höhe von € 800,-** beschlossen.

Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Am 24. und 25. August 2011 wurde durch das Amt der NÖ Landesregierung eine Überprüfung der Abgaben, Steuern und Gebühren durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass bei den Friedhofsgebühren eine Kostendeckung nicht gegeben ist und aus diesem Grund die Gebühren anzupassen sind. Vom Gemeinderat wurden folgende Gebühren, geltend ab 2012, einstimmig beschlossen: Erdgrabstellen bis zu zwei Leichen € 155,-, bis zu vier Leichen € 290,-, Urnengräber bis zur Beisetzung von vier Urnen € 100,-, Fundamentbeiträge: für Einzelgrab € 450,-, für Doppelgrab € 650,-. Alle andern Gebühren bleiben unverändert.

Darlehensaufnahmen

Für die Finanzierung des Straßenbaues 2011 und dem Umbau des Kindergartens 5. Gruppe wurde die Aufnahme der im Voranschlag 2011 vorgesehenen **Darlehen (€ 230.000,- und € 34.000,-)** vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Bestbieter war die NÖ Hypobank AG.

Änderung der Wohnbauförderungsrichtlinien

Die Richtlinien für Gewährung einer Wohnbauförderung bleiben grundsätzlich unverändert. Die Unterfertigung einer Einzugsermächtigung für die Tilgungsraten wird ab 1.1.2012 in die Richtlinien aufgenommen. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Auftragsvergabe Straßenbau Alois Bruckner-Gasse

Die Vergabe der Herstellungsarbeiten für die Alois Bruckner-Gasse an die Fa. Pittel & Brausewetter wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Baukosten (ohne Teilstück bzw. Einbindung Nähe Eisenbahnkreuzung in Eichberggasse) betragen € 48.000,- netto.

Arbeitsvergabe Bauarbeiten Kienzl-Museum

Nach der Mauertrockenlegung müssen die Räume im Museum und der Bücherei neu verputzt und ausgemalt werden. Die Fenster sowie alle Außentüren werden saniert und neu gestrichen. Für die Maurerarbeiten (€ 15.750,63 exkl. 20 %

Mwst) wurde die Fa. Schütz aus Weibenkirchen beauftragt, bei den Malerarbeiten war die Fa. Kremser Malerwerkstatt mit einem Gesamtbetrag von € 6.575,73 exkl. MwSt. der Bestbieter. Die Aufträge wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Da die Gemeinderatssitzung über den Voranschlag 2012 nach Redaktionsschluss stattfand, wird in der nächsten Ausgabe darüber berichtet!



Umweltgemeinderat GGR Ratheyser als Mobilitätsbeauftragter nominiert

Das Land NÖ setzt auf Mobilitätsmanagement um die steigenden Bedürfnisse an Mobilität und die damit einhergehenden Herausforderungen besser bewältigen zu können. Dies ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, der Mobilitätszentrale, dem Land NÖ, dem Verkehrsverbund und den Verkehrsunternehmen.

NÖ FEUERWEHR-AUSRÜSTUNGSVERORDNUNG (FAV)

Die vom NÖ Feuerwehrverband neuerstellte FAV regelt ab dem Jahr 2012 die zukünftigen Anforderungen an die Feuerwehren in den Gemeinden. Nach den neuen Regelungen gibt es zukünftig nur mehr 3 verschiedene Fahrzeugtypen (HLF 1, 2 und 3). Die Nutzungsdauer der Einsatzfahrzeuge ist mit mindestens 25 Jahren festgelegt. Jede Neuanschaffung eines Fahrzeuges muss in der NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung vorgesehen sein.

Als Grundlage dient eine Risikoermittlung der Gemeinde die folgende Kriterien beinhaltet: Die Jahreseinsatzstatistik, die möglichen Gefahren im Wohn- und Freizeitbereich, die Gebäudearten und -anzahl, Das Gefahrenpotenzial bei Landwirtschaft-, Gewerbe- und Industriebetrieben, besonders gefährliche

Straßenabschnitte, Landwirtschaft- und Waldflächen, u.s.w.

Die Risikoanalyse wurde in Zusammenarbeit Gemeinde und Feuerwehr erstellt und wird alle 5 Jahre, sollten zwischenzeitlich keine wesentlichen Veränderungen erfolgen, neu berechnet.

Nach Auswertung der Risikoanalyse werden den Feuerwehren der Marktgemeinde Paudorf folgende Einsatzfahrzeuge und -gerät für Förderungen genehmigt:

⇒ insgesamt 5 Hilfeleistungsfahrzeuge (HLF): 3 HLF1, 1 HLF2 und 1 HLF3

⇒ pro Feuerwehr kann zusätzlich ein Mannschaftstransportfahrzeug gefördert werden.

⇒ an Zusatzgeräten werden gefördert:

I Belüftungsgerät

1 UWP 15-1

1 UWP 8-1

1 Notstromaggregat

1 Seilwinde 5 t

I Hydraulisches Rettungsgerät

1 Notstromaggregat



WICHTIGE INFORMATION: RICHTIGE HAUSNUMMERNBESCHILDERUNG

Von Zustelldiensten wurden wir darauf hingewiesen, dass bei vielen Häusern keine Hausnummernschilder vorhanden sind.

Eine Hausnummer ist die Bezeichnung, die ein bestimmtes Gebäude in einer Straße oder einem Ort eindeutig identifiziert. Sie dient der Adressierung, Orientierung und der Auffindbarkeit eines Gebäudes. Die Hausnummer wird amtlich vergeben, sie wird in amtlichen Verzeichnissen wie dem Liegenschaftskataster und dem Grundbuch festgehalten und ist Teil der amtlichen Lagebeschreibung einer Immobilie.

Um ihren Zweck als Orientierungshilfe zu erfüllen, soll die Hausnummer dauerhaft und gut sichtbar an der Hauswand oder der Grundstücksgrenze angebracht sein.

Im Gegensatz zu Straßenschildern ist das Anbringen von Hausnummernschildern in der Regel Sache des privaten Hauseigentümers.

Lt. Bauordnung ist die zugeteilte Hausnummer von den Hauseigentümern anzubringen.

Wir bitten Sie, diese Richtlinien zu beachten!



Silbernes Ehrenzeichen für Josef Fink

Die NÖ Landesregierung hat Herrn Chefinspektor Josef Fink aus Krustetten das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen. Die Verleihung erfolgte durch LH Dr. Erwin Pröll im Rahmen eines Festaktes am 22. November 2011. Bürgermeister Leopold Prohaska gratuliert herzlichst!

Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen anlässlich des Jahreswechsels 2011/2012



Da es in Österreich zum Brauchtum gehört, das neue Jahr mit Raketen und Knallkörpern zu begrüßen, erlaubt sich die

Bezirkshauptmannschaft Krems auf folgende gesetzliche Bestimmungen hinzuweisen.

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet verboten, außer der Bürgermeister hat mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen.

Feuerwerkskörper der Kategorien F3 und F4 dürfen nur auf Grund einer Bewilligung besessen und verwendet werden.

Diese Bewilligung wird von der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde oder Bundespolizeidirektion erteilt.

Unter Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 versteht man jene, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörpern, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind. Hierbei handelt es sich z.B. um Wunderkerzen, Bengalhölzer, Tischfeuerwerke und Knallerbsen.

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorie F1 dürfen nur von Personen besessen und verwendet werden, die das 12. Le-

bensjahr vollendet haben.

Bei der Kategorie F2 handelt es sich um Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind, wie z.B. Blitzknallkörper, Knallfrosche, Pyrodrifter, Baby-Raketen usw..

Der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen der Kategorie F2 ist ab Vollendung des 16. Lebensjahres zulässig.

Unter Kategorie F3 versteht man Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Sachkenntnissen und zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet (z.B. (Feuer-)Räder, Knallkörper, Batterien und Kombinationen, wirkungsstarke Raketen und Römische Lichter).

Bei der Kategorie F4 handelt es sich um Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet (z.B. Feuerwerksbomben, Römische Lichter (Bombenrohre), Wasser-Feuerwerke, Fontänen, Feuertöpfe usw.)

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F3 und F4 dürfen nur aufgrund einer behördlichen Bewilligung sowie von Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, besessen und verwendet werden.

Um nun zu bestimmten Anlässen ein Feuerwerk

abbrennen zu dürfen, ist also das Überschreiten einer bestimmten Altersgrenze sowie unter Umständen eine behördliche Bewilligung erforderlich.

Die behördliche Bewilligung für den Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien F3 und F4 ist zu erteilen, wenn der Antragsteller über einen Pyrotechnik-Ausweis für die beantragten Kategorien verfügt und unter Bedachtnahme auf die Umstände der beabsichtigten Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände und Sätze gewährleistet ist, dass Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelastigungen vermieden werden.

Weiters muss ein behördlich überprüfter Abbrandplatz vorhanden sein, auf welchem das Feuerwerk abgeschossen werden kann, ohne dass Personen oder Sachen gefährdet werden.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten verboten ist. **Hinsichtlich der „Zeit“ erscheine es vertretbar, im Bewilligungsbescheid die Auflage zu erteilen, dass das Feuerwerk im Regelfall etwa um 22.00 Uhr beendet sein muss. Spätere Endzei-**



ten sollten nur ausnahmsweise, wie etwa anlässlich des Jahreswechsels in Betracht gezogen werden.

Reisepass – Miteintragung von Kindern ungültig!

Allgemeine Informationen

Bei jedem **Grenzübertritt** wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei kurzen Fahrten ins Ausland.

Reisedokument ist der Reisepass oder bei Reisen innerhalb der EU auch ein gültiger Personalausweis. Der Führerschein ist kein Reisedokument, **ebensowenig der Identitätsausweis.**

Der Reisepass dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Im Inland gilt u.a. der Reisepass als amtlicher Lichtbildausweis.

Kindermiteintragungen:

Seit dem 15. Juni 2009 sind Kindermiteintragungen **nicht mehr möglich. Daher** muss für jedes Kind ein eigener Reisepass beantragt werden.

Bestehende Kindermiteintragungen

a) Derzeit sind bestehende Kindermiteintragungen gültig, sofern der Reisepass des Elternteiles noch nicht abgelaufen ist.

b) Bestehende Kindermiteintragungen werden

aber bis 15.06.2012 mit dem 18. Geburtstag des Kindes, in jedem Fall aber mit 15. Juni 2012 ungültig, auch wenn der Reisepass ein späteres Ablaufdatum aufweist.

Wird für das Kind ein eigener Reisepass ausgestellt, so sind alle Pässe, in denen das Kind eingetragen ist, der Behörde zur Streichung der Kindermiteintragung vorzulegen. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon für den Elternteil unberührt.

Da seit dem 15.6.2009 jedes Kind bei einem Grenzübertritt einen eigenen Reisepass besitzen muss und ab 15.6.2012 bestehende Kindermiteintragungen im Reisepass automatisch ungültig werden, wird empfohlen, so bald als möglich und zur Vermeidung längerer Wartezeiten ab Jänner 2012, jedenfalls aber noch vor dem Juni 2012, für Kinder einen eigenen Reisepass anfertigen zu lassen. Immer mehr Staaten akzeptieren die Eintragung des Kindes im Reisepass der Eltern für eine Einreise nicht!

Beachten Sie dazu bitte die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes. Die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes, das bereist werden soll bzw. das durchquert werden soll, und zusätzlich die Geschäftsbedingungen des gewählten Beförderungsunternehmens (z.B. Fluglinie)

müssen beachtet werden. Die Passbehörden können keine Informationen über die Einreisebestimmungen in andere Länder erteilen.

Auf der Website des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (BMeiA) finden sich dazu folgende Informationen:

Allgemeine Reiseinformationen

Länderspezifische Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

Telefonische Auskunft bietet das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) unter der Nummer +43/5/01150-441 an.

ACHTUNG

Miteingetragene Kinder dürfen bis 15.6. 2012 nur mit der Person aus- und einreisen, in deren Reisepass sie eingetragen sind. Bei Auslandsreisen mit anderen Begleitpersonen als den Pflege- und Erziehungsberechtigten ist ein eigener Reisepass erforderlich.

HINWEIS

Bei einer nachträglichen Änderung oder Ergänzung werden eingetragene Kinder, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, von Amts wegen gestrichen, auch wenn sie noch keinen eigenen Reisepass besitzen.



Senioren-Wohntraum

Betreubares Wohnen in Paudorf

Kardinal König-Straße (gegenüber Volksschule)

- 24 Wohnungen mit Balkon oder Terrasse
- praktisch, bequem, seniorengerecht
- für 1 oder 2 Personen
- Essen auf Rädern etc. möglich
- Gemeinschaftsräume, Tageszentrum
- Sozialstation der Volkshilfe



Information:

Bürgermeister Leopold Prohaska

Marktgemeinde Paudorf

Tel.: 027 36/65 75 • Fax: DW 25 • E-Mail: gemeinde@paudorf.gv.at



Gebös, Gemeinnützige Baugenossenschaft Österr. Siedler und Mieter
Gebösstraße 1, 2521 Trumau, www.geboes.at

AUS DEN VEREINEN



Der Verschönerungsverein Höbenbach-Eggendorf wurde am 1. Juli 1985 gegründet.

Mit Stand November 2011 gehören 90 aktive Mitglieder dem Verein an.

Seit 12.12.2008 steht dem Verein Thomas Heigl als neuer Obmann vor.



Die Hauptaufgaben des Vereins bestehen darin, die Verschönerung des Ortsbildes, wie Blumenschmuck für öffentliche Plätze, Betreuung der Rabatte, sowie setzen und pflegen von Sträuchern und Bäume.

Die aufgestellte Parkbänke und Sitzgruppen werden restauriert bzw. neu angeschafft. Ebenso werden alle Bildstöcke und Marterl in unserer Katastralgemeinde durch Vereinsmitglieder betreut.



Die finanziellen Auslagen werden zum Teil aus den jährlichen Mitgliedsbeiträgen, einer Subvention der Gemeinde und von den Gewinnen aus den Veranstaltungen getätigt.



VERSCHÖNERUNGSVEREIN TIEFENFUCHA

Der Verein besteht fast 40 Jahre und es gibt Veranstaltungen die uns durchs Jahr begleiten:

- ◇ **6. Jänner Winterwanderung für die ganze Familie** mit gemütlichem Abschluss im FF Haus Tiefenfucha.
- ◇ Am Valentinstag werden Blumen verteilt.
- ◇ Der Frühlingsortputz wird durchgeführt und die Blumenkisterl, Tröge und Rabatte werden mit Blumen vom Gärtner bestückt (1500-2000 €).
- ◇ Maibaum: Beim Aufstellen sind starke Männer gefragt. Beim Maibaumumlegen warten wir mit Schmanckerln auf und der Maibaum wird mit anderen Tombolapreisen verlost.
- ◇ Sonnwendfeuer: es gibt Steckerlfische, Bratwürstel, Mehlspeisen, Getränke und ein Feuerwerk.
- ◇ „Stürmisches Tiefenfucha“ findet im

Oktober statt. Im FF Haus gibt es Sturm, Würsteln und Gulaschsuppe.

- ◇ Ende Oktober werden unsere Blumenkisterl mit Winterschmuck verschönert.
- ◇ „Adventfenster“: vom 1. bis 23. Dezember schmücken die Ortsbewohner ihre Fenster weihnachtlich. Jeden Abend lädt eine Familie zum Fenster auf Glühwein, Tee und Brötchen ein. Die gesammelten Spenden unterstützen den Verein.
- ◇ Den krönenden Abschluss unserer Aktivitäten bietet das Krippenspiel mit Kindern des Ortes am 24. Dezember beim Barbarastollen in Tiefenfucha. Es wird das Friedenslicht verteilt und allen Frohe Weihnachten gewünscht.

Gemeinsam mit der FF Tiefenfucha, der Gemeinde Paudorf und der NÖ Dorferneuerung wurde das Kriegerdenkmal und die Dorfkapelle renoviert.



Viele freiwillige Arbeitsstunden haben geholfen, das Ortsbild zu verschönern. Die Obfrau des VV Tiefenfucha Gerlinde Bauer und ihr Team bedankt sich bei der Ortsbevölkerung und bittet um weitere Mithilfe.



SPORTUNION Löwenkeller Paudorf

... wir bewegen die Gemeinde!

Die SPORTUNION Löwenkeller Paudorf hat sich 2007 gegründet und ist daher einer der jüngsten Vereine in der Gemeinde. Schon früh erkannte die Vereinsführung aber den großen Bedarf an gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten in der Gemeinde und startete mit verschiedensten Kursen wie Yoga, Qigong, Rückenfit, Pilates sowie einem Lauf- und Nordic Walking-Treff.

Die Angebote wurden vom Start weg sehr gut besucht und seither kontinuierlich ausgebaut. Auch eine Gruppe Stockschützen hat sich gefunden und trifft sich zum wöchentlichen Training.

Die daraus entstandenen Stockturniere finden zweimal jährlich am Sportplatz statt und sind zu einem beliebten Event weit über die Gemeindegrenzen hinaus geworden. Derzeit besuchen rund 200 Gemeindebürger/-innen wöchentlich die Einheiten der SPORTUNION Löwenkeller Paudorf. Die Frühjahrskurse 2012 starten am 16. Jänner und laufen bis 26. April.

Neben den bewährten Bodywork-, Pilates-, Yoga- und Wirbelsäuleneinheiten werden 2012 auch der **Bewegungstrend „Zumba® Fitness“** (verbindet lateinamerikanische

Tänze mit Fitnessübungen zu einem dynamischen Workout) sowie die Einheit **„Body Elements“** mit Elementen aus Tai-chi, Yoga und Pilates neu angeboten.

Weitere Informationen zum gesamten Kursangebot finden Sie unter

<http://paudorf.sportunion.at>, eine Anmeldung zu den Kursen ist per email unter paudorf@sportunion.at oder telefonisch unter 0676/942 10 45 möglich.



2011 wurden die Bewegungseinheiten der SPORTUNION Löwenkeller Paudorf vom Sportministerium mit dem Fit für Österreich Qualitätssiegel ausgezeichnet:

Präsident des Österreichischen Fachverbandes für Turnen Prof. Friedrich Manseder, Sportwissenschaftler Mag. Markus Skorsch, Dipl. Aerobic Trainerin Natascha Schabasser, Bgm. Leopold Prohaska, Pilates Instructor Renate Kirschenhofer und Vereinspräsident Alexander Skorsch (v.l.n.r.)

MK PAUDORF im Jahr 2012



Der Musikkapelle Paudorf steht ein ereignisreiches Jahr bevor. Mit dem traditionellen Neujahreinsblasen endet ein erfolgreiches Jahr 2011 und gleichzeitig starten wir damit ins Jahr 2012 – dem Jahr des 45-jährigen Bestehens der Musikkapelle Paudorf. Wir sind vom 29. Dezember bis 1. Jänner in der Gemeinde unterwegs.

Am 17. März 2012 findet im Auditorium von Grafenegg das Landeswertungsspiel der jeweils drei besten Kapellen Niederösterreichs in den Stufen A, B, C und D statt. In der Stufe B sind wir eine der drei besten Kapellen und dürfen uns daher in diesem Rahmen mit zwei Stücken präsentieren.

Ganz herzlich laden wir zu unserem

Frühlingskonzert am Samstag, den 14. April 2012 in der Volksschule Paudorf ein. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Neben einem abwechslungsreichen Programm erwarten Sie auch viele neue, junge Gesichter. In den letzten Jahren traten viele neue MusikerInnen der Musikkapelle Paudorf bei. Dies liegt unter anderem an zahlreichen Maßnahmen, die im Zuge der Jugendarbeit gesetzt wurden. So wurde das erfolgreiche **Jugendorchester ‚The Music Train‘** gegründet.

Mehr Neuigkeiten rund um die Musikkapelle können in der nächsten Ausgabe von **„Auftakt“** nachgelesen werden, die Ende Dezember erscheint.

Informationen zur Musikkapelle finden Sie auch im Internet unter www.mkpaudorf.at.



RE/MAX® Balance

Christoph Czamutzian, Akad. IM

0664 - 513 22 33



Ihr Immobilienexperte

www.remax.at Tiefenbacher Immobilien GmbH, 3500 Krems, Heinemannstraße 5

FEUERWEHREN DER MARKTGEMEINDE PAUDORF

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bevölkerung der Marktgemeinde Paudorf!

Als Unterabschnittskommandant ist es mir eine Ehre Ihnen einen Einblick in die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Paudorf in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung geben zu dürfen.

Unser Gemeindegebiet wird von fünf Feuerwehren abgedeckt. Die genauen Einsatzgebiete wurden durch den Gemeinderat beschlossen und somit hat jede Feuerwehr in ihrem Bereich für die Feuer- und Gefahrenpolizei zu sorgen.

Das Oberhaupt ist unser Bürgermeister Leopold Prohaska, der sich der einzelnen Feuerwehren bedient. Die Feuerwehren der Gemeinde bilden einen Unterabschnitt, welchem ich seit Jänner dieses Jahres als Kommandant vorstehe.



Stammbaum der Feuerwehren der Marktgemeinde Paudorf:



Bürgermeister
Leopold Prohaska



Unterabschnittsfeuerwehrkommandant
Ing. Johannes Lechner, Hauptbrandinspektor

					
Feuerwehr	Höbenbach	Krustetten	Meidling	Paudorf	Tiefenfucha
Kommandant	Gottfried Thornhammer	Ernst Hieke	Michael Richter	Johannes Lechner	Johann Griessler
Mitgliederstand:					
Aktive	40	37	28	33	32
Jugend	4	5	6	7	4
Reservisten	9	13	3	5	12

Die Freiwillige Feuerwehr ist kein Verein sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Das heißt wir sind dazu verpflichtet, Schutz und Hilfe für unsere Bevölkerung zu leisten. Um

dies professionell zu erledigen, benötigen wir auch professionelle Ausbildung und die nötigen Übungen. So opfern die KameradenInnen der Freiwilligen Feuerwehren regelmäßig

ihren Urlaub um auf dem letzten Ausbildungsstand zu sein – und das ist heutzutage nicht selbstverständlich! Ich würde einmal behaupten, dass ist Idealismus!



Unsere Kernaufgabe ist die Einsatzfähigkeit, sei es mitten in der Nacht, am Wochenende, bei zehn Grad minus oder bei strömendem Regen. Immer wenn die Sirene heult sind wir für die Bevölkerung da. Was viele auch nicht kennen, ist die sogenannte „Stille Alarmierung“. Bei kleineren Einsätzen, speziell bei Technischen Einsätzen wo keine Gefahr in Verzug ist, werden wir mittels Pager oder SMS zu den Einsätzen gerufen.



Was noch dazu kommt ist, dass wir seitens des NÖ Landesfeuerwehrgesetzes verpflichtet sind, bei der Anschaffung der Ausrüstung finanziell mitzuhelfen. So ist es bereits Tradition geworden, dass unsere Feuerwehren einmal jährlich zu einem Fest oder Ball einladen.

Gerade zurzeit ein aktuelles Thema ist die neue Fahrzeugausstattungsverordnung. Hierbei sind wir gefordert, gemeinsam mit der Gemeinde ein vernünftiges Konzept zu schnüren um auch in Zukunft Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürger, bestmögliche Hilfe bieten zu können.

Eines möchte ich hier noch erwähnen, ein Feuerwehrfahrzeug um hundert- bis dreihunderttausend Euro ist sicher kein Spielzeug für die Feuerwehrmannschaft sondern dient zum Schutz der Bevölkerung.

Ein wichtiger Teil ist auch die Jugendarbeit, die in unserem Unterabschnitt schon länger als zehn Jahre perfekt gelebt wird. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass unser Vizebürgermeister Josef Böck eine der Hauptpersonen in den Gründungsjahren war. Feuerwehrjugend ist uns wichtig - diese Kinder sind unsere Zukunft. Ein großer Schritt der Zusammengehörigkeit ist uns heuer im Frühjahr mit der Errichtung eines Trainingsplatzes gelungen. Hier trainieren alle Jugendlichen des Unterabschnittes für die jährlichen Landesfeuerwehrjugendbewerbe.



Feuerwehrjugendführer:

Höllenbach: Gottfried Thomhammer jun.
Meidling: Viktoria Hueschner
Krustetten: Christof Unfried
Paudorf: Rudolf Posch
Triefenfucha: Christob Mavrhofer

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch die Stunden, welche unsere Mitglieder in ihrer Freizeit leisten, bekannt geben. Grob kann man es in Einsatzstunden, Übungsstunden und Stunden für alle anderen Tätigkeiten aufteilen. Die Zahlen sind aus dem Jahr 2010, welches ein durchschnittliches Feuerwehrjahr (ohne Großereignisse, wie starke Unwetter und Hochwasser,...) war.

	Technische Einsätze	Brandeinsätze	Brandsicherheitswachen	Übungen	Sonstige Tätigkeiten
Anzahl:	99	12	12	109	1.738
Mannstunden:	850	116	265	2.653	23.421

Ich hoffe Ihnen hiermit einen kleinen Einblick in das Feuerwehrleben unserer Marktgemeinde gegeben zu haben und ersuche Sie, weiterhin das Feuerwehrwesen zu unterstützen! Als Gegenleistung bieten wir Ihnen Schutz und Hilfe 365 Tage im Jahr zu jeder Zeit

Text: HBI Ing. Johannes Lechner, Unterabschnittsfeuerwehrkommandant
Foto & Design: V Christof Unfried, Unterabschnitts-Schriftführer

SENIORENBUND PAUDORF

Der Seniorenbund Paudorf wurde am 26. September 1977 im damaligen Gasthaus Zaiss gegründet, Er ist also 34 Jahre alt geworden.

Der Seniorenbund gliedert sich in einen Vorstand und einem erweiterten Vorstand. In jeder Ortschaft sind 2-3 Ortsbetreuer für ihre Mitglieder verantwortlich.

Als gesetzliche Grundlage ist das Landesgruppenstatut und die Geschäftsordnung des Landes bindend.

Darüber hinaus untersteht der SB auch als Verein dem neuen Vereinsgesetz, das im Jahre 2002 beschlossen wurde.

Unsere Aktivitäten sind:

- ◇ 1 x jeden Monat kommen die Mitglieder zu einem Seniorennachmittag zusammen
- ◇ Es werden 4 Vorstandssitzungen abgehalten
- ◇ 1 Jahreshauptversammlung
- ◇ 1 Seniorenmesse, die der SB selbst gestaltet
- ◇ **1 Muttertagsfeier in Form von Überbringen einer Glückwunschkarte und ein Blumenstöckerl** durch die Ortsbetreuer für unsere Mütter
- ◇ 1 Arbeitssitzung mit unseren Funktionären

- ◇ 1 Weihnachtsfeier
- ◇ Weiters werden 3 – 4 Tagesfahrten und eine größere Reise von 5 – 7 Tagen durchgeführt

Im Jahr 2012 ist eine 5-Tagesreise in die Schweiz in Planung. Personen, die sich für diese Reise interessieren, mögen mit Frau Hermine Krail in Verbindung treten. Tel.Nr. 02736/7266

Der derzeitige Stand der Mitglieder beträgt 112 Mitglieder.

Seit der Gründung hat sich der SB von **120 Mitgliedern verabschieden müssen.**

Bericht Heinz Krail



Wir von der Ortsgruppe Paudorf, freuen uns, dass wir über unsere Aktivitäten berichten können, die wie, folgt sind:

- ◇ **8 mal im Jahr gibt es ein Bürgersevice**, das in den bewährten Händen von unserem Bürgermeister a. D. Anton Greimel liegt, der über viele interessante Themen spricht. Ab 2012 erweitern wir dies mit Berichten vom Roten Kreuz und der Volkshilfe.
- ◇ 10 mal treffen wir uns bei einem Spielenachmittag mit Schnapsen, Schach, Mensch ärgere dich nicht und vieles mehr. Diese Nachmittage finden jeweils einmal im Monat an einem Freitag um 15 Uhr im Gemeinschaftsraum des Betreibbaren

Wohnens statt (Termine nachzulesen im Kalender UNSER PAUDORF). Bei diesen Veranstaltungen sind uns auch Nichtmitglieder herzlich willkommen!

- ◇ Weiters gibt es natürlich eine Weihnachtsfeier und ein Faschingskränzchen.
- ◇ Einmal jährlich machen wir eine Sternwanderung zu einem Heurigen in unserer Marktgemeinde.
- ◇ Natürlich besuchen wir auch Veranstaltungen anderer Landes- und Ortsgruppen und sind auch bei Faschingsveranstaltungen uns befreundeter Ortsgruppen anzutreffen.
- ◇ Zweimal jährlich gibt es einen Tagesausflug in NÖ oder in angrenzende Bundesländer mit Führungen, Besichtigungen, kleinen Wanderungen und zum Ausklang einen gemütlichen Besuch in einem Gasthaus oder bei einem Heurigen.

- ◇ Im Frühjahr und im Herbst bereisen wir 3- 4 Tage lang Österreich oder das nahe Ausland, mit sehr interessanten Zielen. Auch hier kann sich jeder beteiligen, nicht nur Mitglieder, was bisher auch einige Personen schon taten.

Für 2012 sind diverse Reisen schon in Planung.

Bericht Josef Amon e.h



Ihr Nahversorger in Paudorf

Shop
Rasthaus
Gästezimmer
Diskont Tankstelle

Herzlich Willkommen - Fam. Robineau & Team

Notariat

Wiesinger & Muckenhuber

Partnerschaft

3500 Krems an der Donau, Ringstraße 20
Tel.: 02732/87595 Fax: DW 16
krems@notarpartner.at

VERANSTALTUNGSKALENDER 2012

OKTOBER

8.	19:00	Offenes Singen mit Ursula Koch	Volksschule
12.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen PV Paudorf
26.	09:00	Feier zum Nationalfeiertag	Volksschule Gemeinde Paudorf
26.	13:00	Wandertag	Paudorf Gesunde Gemeinde

NOVEMBER

1.	7:30	Messe, Gräbersegnungen und Kranzniederlegungen	Gemeinde Paudorf/Pfarrre
2.	18-22:00	Jungweinerkostung	Brunnensaal Gottweig VCM
9.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen PV Paudorf
17.	13:00	*Zankerl-Schnapsen*	Sportplatz SV Paudorf
25.	14:30	Jahreshauptversammlung	GH Osterhaus SPO Paudorf
30.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen PV Paudorf
30.	17:00	Volkshilfe-Glühweinstand	Marktplatz Paudorf Volkshilfe Paudorf

DEZEMBER

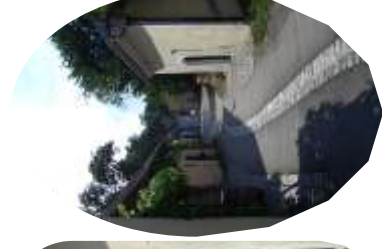
1.	18:00	Adventkonzert	Pfarrkirche MK Paudorf
1.-23.		Adventfenster	Tiefenfucha VW Tiefenfucha
6.	14:00	Reiserückblicke	GH Tiefenböck PV Paudorf
7.-8.	10:00	Punschstand	Marktplatz Paudorf SV Paudorf
8.	14:30	Weihnachtsfeier	Pfarrsaal Seniorenbund Paudorf
9.	14:30	Weihnachtsfeier	GH Grubmüller Kinderfreunde Paudorf
10.	19:30	Offenes Singen mit Ursula Koch	Volksschule
15.	9:00	Punschstand	Parkplatz Fa. Huber ÖVP Paudorf
22.		Wintersonnenwende	Paudorf FF Paudorf
24.	14:00	Krippenspiel	Tiefenfucha VW Tiefenfucha
31.		Silvesterwanderung	SV Paudorf

JANUAR

6.	14:00	Dreikönigsmarsch	Tiefenfucha VW Tiefenfucha
7.	20:00	Neikenball	Gh. Grubmüller SPO Paudorf
16.	13:30	Gesellschaftsschnapsen	Gh. Osterhaus VW Höbenbach-Eggendorf
19.	19:00	Vortrag "Judentum im Mittelalter" Pfarrsaal	Kath. Bildungswerk
20.	17:00	Schulwanderung	Volksschule VS Paudorf
21.	20:00	Feuerwehrball	Gh. Grubmüller FF Paudorf
29.	14:30	Pensionistenkränzchen	Gh. Grubmüller PV Paudorf

FEBRUAR

10.	15:00	Spielenachmittag	Betreubares Wohnen PV Paudorf
12.	14:30	Kindermaskenball	Gh. Osterhaus Kinderfreunde Paudorf
16.	19:00	Vortrag Gartenthema	Pfarrsaal Kath. Bildungswerk
18.	14:00	Faschingsumzug	Höbenbach FF Höbenbach
21.	20:00	Musikergschnas	Gh. Grubmüller MK Paudorf
24.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen PV Paudorf
26.		Theaterfahrt "Sister act"	Gemeinde Paudorf



MÄRZ

1.	18:30	Filmvorführung "plastic planet"	GH Grubmüller	Klimabündnis
1.-29.	19:30	Seminar "Menschen besuchen"	Pfarrsaal	Kath. Bildungswerk
5.	19:30	Offenes Singen mit Ursula Koch	Volksschule	
9.	15:00	Spielnachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
17.		Landeswertungsspiel	Grafenegg	MK Paudorf
21.	19:00	Frühlingskonzert	Volksschule	MK Paudorf
21.		Kabarett Simpl	Wien	Gemeinde Paudorf
22.	16-19:00	Blutspende	Rathaus Paudorf	Rotes Kreuz
30.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
31.		Frühjahrsputz		Gemeinde Paudorf

APRIL

7.	13:00	"Stolz-Schnapsen"	Sportplatz	SV Paudorf
13.	15:00	Spielnachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
21.-22.		Krustettner Wein-Frühling	Krustetten	Buschenschankgemeinschaft.
27.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
27.	20:00	Göttweiger Winzerball	Stiftsrest. Göttweig	VCM
28.		Maibaumaufstellen	Meidling	FF Meidling

MAI

1.	09:00	Frühschoppen	Eggendorf	VV Hobenbach-Eggendorf
1.	14:00	Wanderung z.d. Mammutbäumen	Paudorf	OVP Paudorf
1.	14:00	1. Mai - Feier	Maria Ellend	SPO Paudorf
5.	09:00	Flohmarkt	Sportplatz	SV Paudorf
5.-6.		Kellerwanderung	Paudorf	Paudorfer Kellerbesitzer
6.	09:00	Florianmesse	Pfarrkirche	Pfarr Paudorf
6.	14:00	Muttertagsfeier	GH Osterhaus	Gemeinde Paudorf
7.	19:30	Offenes Singen mit Ursula Koch	Volksschule	
11.	15:00	Spielnachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
19.-20.		Musikfest	Musikheim	MK Paudorf
25.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
25.-27.		Feuerwehrfest	Meidling	FF Meidling

JUNI

1.-3.		Feuerwehrfest	Hobenbach	FF Hobenbach
6.	19:00	Abschlusskonzert	Pfarrsaal	Musikschule Paudorf
7.	14:00	Spielefest	Sportplatz Paudorf	Kinderfreunde Paudorf
8.	19:00	Abschlusskonzert	Pfarrsaal	Musikschule Paudorf
13.	15:00	Spielnachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
22.	14:00	Schulabschlussfest	Volksschule	VS Paudorf
22.	19:00	Sonnwendfeier	Tiefenfucha	VV Tiefenfucha
22.-1.7.		Internat. Holzbildhauersymposium	Maria Ellend	Kulturverein Paudorf
29.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
30.-1.7.		Feuerwehrfest	Tiefenfucha	FF Tiefenfucha

JULI

8.	15:00	Spielnachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
13.-15.		Feuerwehrfest	Krustetten	HT Krustetten
15.	11-14:00	Sommerbrunch	Stiftsterasse Göttweig	VCM
27.		St. Margarethen "Carmen"		Gemeinde Paudorf
27.-29.		Kellergassenfest	Hobenbach	Kultur-Kellergassenverein

AUGUST

10.	15:00	Spielnachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
15.	09:00	Seniorenmesse	Pfarrkirche	Seniorenbund Paudorf
17.-19.		Feuerwehrfest	Stadl Familie Posch	FF Paudorf
18.		Mörbisch "Die Fledermaus"		Gemeinde Paudorf
21.	16-19:30	Blutspende	Rathaus Paudorf	Rotes Kreuz
25.-26.		Winzerfest Krustetten	Eichbühel	Krustettner Winzer

SEPTEMBER

1.-2.		Schmankenfest	Sportplatz	SV Paudorf
14.	15:00	Spielnachmittag	Betreubares Wohnen	PV Paudorf
22.		Flohmarkt	Sportplatz	SV Paudorf
28.	15:00	Bürgerservice	Betreubares Wohnen	PV Paudorf

WIR GRATULIEREN



Diamantene Hochzeit Stefan und Johanna Hochgötz



80. Geburtstag Anna Rauschmayr



Goldene Hochzeit Regina und Josef Fleischacker



80. Geburtstag Bgm. a. D. Anton Greimel



85. Geburtstag Alfred Öllerer



90. Geburtstag Leopoldine Wimmer



80. Geburtstag Konrad Fleischacker



80. Geburtstag Angela Sattler



Wir gratulieren
ebenfalls herzlichst

Frau Theresia Nesterl, 90. Geb.
Frau Johanna Hochgötz, 85. Geb.
Frau Barbara Rötzer, 85. Geb.
Frau Anna Schwarz, 85. Geb.
Frau Anna Raffel, 85. Geb.
Frau Maria Tiefenbacher, 85. Geb.
Frau Edith Wladasch, 85. Geb.
Herrn Leopold Moser, 80. Geb.
Frau Hilda Krenn, 80. Geb.
Fam. Sigrid und Leopold Fischer, Gold. Hochzeit

THEATERINFORMATIONEN - VORSCHAU

Das Kulturreferat der marktgemeinde Paudorf veranstaltet im Jahr 2012 folgende Theaterfahrten:

26. Februar 2012: **„Sister act“, Ronacher**
21. März 2012: „Kabarett Simpl“, Wien
27. Juli 2012: **„Carmen“, St. Margarethen**
18. August 2012: **„Die Fledermaus“, Mörbisch**

ÖBB Fahrplan 2011/2012

Am 11. Dezember 2011 tritt der neue Fahrplan der ÖBB Personenverkehr AG in Kraft.

Die elektronische Fahrplanabfrage kann auf www.oebb.at und www.vor.at abgerufen werden. Die Fahrplanhefte für die Strecke St. Pölten- Herzogenburg- Paudorf- Krems liegen am Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.

Wettbewerb 2011 - Auszeichnung für Frauen- und Familienfreundlichste Betriebe Niederösterreichs

1. Platz in der Kategorie Kleinbetriebe (1—10 Mitarbeiter/innen), verliehen vom Regionalkomitee Taten statt Worte, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz:

Toner & Co Blieberger KG – Büro- und Schulbedarf

Wir gratulieren herzlichst!

*Frohe Weihnachten und ein
glückliches
neues Jahr
wünscht die
Marktgemeinde Paudorf*




**Raiffeisenbank
Krens**
Bankstelle Paudorf



Wenn's ums Bausparen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Wolfgang Leitner & Team, Bankstelle Paudorf
Kremserstraße 115, 3508 Paudorf, Tel. 02736 / 6145,
Mo, Di 8-12 und 14-16.30 Uhr, Mi 8-12 Uhr, Do, Fr 8-12 und 14-16.30 Uhr,
Beratung gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten.
raiffeisenbankkrens.at

Bei Vertragsbeginn vom 14.11. bis 31.12.2011 erhalten Sie für den Sparanteil des Aktienanzwachs von 5 % p.a. Dieser gilt bis 30.06.2012 und für eine maximale Einzahlungssumme von EUR 1.200,-. Für die über hinausgehende Beträge erhalten Sie einen Zinssatz von 3,25 % p.a. Dieser Zinssatz gilt dann auch vom 01.07.2012 bis 30.11.2012 (Vertragsbeginn November) bzw. 31.12.2012 (Vertragsbeginn Dezember). Danach wird der Zinssatz jährlich anhand des 12 Monats-EURBOR ermittelt und beträgt maximal 4 %, mindestens 1 % p.a. Voraussetzung für alle vorgenannten Zinssätze ist die Einzahlung einer 6-jährigen Sparrate. 2011 und 2012 beträgt die staatliche Bonusprämie 3 %, danach maximal 4 % und mindestens 1 %.